

Kleine Anfrage
des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

und

Antwort
**des Ministeriums des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen**

**Verbeamtungen und Höhergruppierungen in den Ministerien
und nachgeordneten Landesbehörden u. a. aufgrund der neuen
Laufbahnverordnung**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Verbeamtungen im höheren Dienst gab es in 2024?
2. Wieviel Verbeamtungen im höheren Dienst gab es bisher in 2025 unter Angabe, wie viele aktuell noch im Verfahren sind?
3. Wie viele davon wurden nach der neueingeführten Laufbahnverordnung des höheren geistes- und sozialwissenschaftlichen Dienstes (Laufbahnverordnung-Staatsministerium [LVO-StM]) durchgeführt?
4. Wie viele Mitarbeiter wurden aus anderen Laufbahnen oder dem Tarifbereich in die Laufbahn umsortiert?
5. Wie viele Höhergruppierungen wurden im Doppelhaushalt 2025/2026 beschlossen?
6. Wie viele Höhergruppieren gab es im höheren Dienst in Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe in 2024?
7. Wie viele Höhergruppieren gab es im höheren Dienst in Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe in 2025?
8. Wie viele Höhergruppieren im höheren Dienst der Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe werden zum 1. Januar 2026 durchgeführt?
9. Wie viele Höhergruppierungen im entsprechenden Tarifbereich der Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe werden zum 1. Januar 2026 durchgeführt?

10. Wie viele Höhergruppierungen im höheren Dienst bzw. im entsprechenden Tarifbereich bei Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe, die im Doppelhaushalt 2025/2026 vorgesehen waren, wurden bzw. werden bis zum 30. April 2026 nicht durchgeführt?

15.12.2025

Dr. Rülke FDP/DVP

Begründung

Die Landesregierung hat für Mitarbeiter, die nach seitherigem Laufbahnrecht nicht verbeamtet werden konnten, eine zusätzliche Laufbahn geschaffen. Der Doppelhaushalt 2025/2026 hat viele Neustellen und Stellenhebungen vorgesehen. Diese Kleine Anfrage dient zur Abfrage des Ist-Stands zum Jahresanfang 2026 und den Planungen bis zum Regierungsende.

Antwort

Mit Schreiben vom 21. Januar 2026 Nr. IM1-0305-725/1/3 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium, dem Ministerium für Finanzen, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, dem Ministerium der Justiz und für Migration, dem Ministerium für Verkehr, dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit und dem Rechnungshof die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Verbeamtungen im höheren Dienst gab es in 2024?

Zu 1.:

Die Beantwortung der Fragen 1 bis 5 erfolgt aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den Antworten zu den Fragen 6 bis 9 unter Beschränkung auf den höheren Dienst bei den Ministerien, den sonstigen obersten Landesbehörden, den Regierungspräsidien und den Landesbetrieben.

Bei den Ministerien, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, dem Rechnungshof, den Regierungspräsidien und den Landesbetrieben gab es im Jahr 2024 insgesamt 185 Verbeamtungen im höheren Dienst.

Unter Verbeamung wird dabei die erstmalige Berufung in ein Beamtenverhältnis verstanden.

2. Wieviel Verbeamtungen im höheren Dienst gab es bisher in 2025 unter Angabe, wie viele aktuell noch im Verfahren sind?

Zu 2.:

Bei den Ministerien, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, dem Rechnungshof, den Regierungspräsidien und den Landesbetrieben gab es im Jahr 2025 insgesamt 190 Verbeamtungen im höheren Dienst.

3. Wie viele davon wurden nach der neueingeführten Laufbahnverordnung des höheren geistes- und sozialwissenschaftlichen Dienstes (Laufbahnverordnung-Staatsministerium [LVO-StM]) durchgeführt?

Zu 3.:

Von den bei der Antwort zur Frage 2 genannten Verbeamungen im Jahr 2025 erfolgten fünf Verbeamungen in mehreren Behörden in der neu eingeführten Laufbahn des höheren geistes- und sozialwissenschaftlichen Dienstes. Im Jahr 2024 gab es keine Verbeamung in dieser Laufbahn.

4. Wie viele Mitarbeiter wurden aus anderen Laufbahnen oder dem Tarifbereich in die Laufbahn umsortiert?

Zu 4.:

Einen horizontaler Laufbahnwechsel aus einer anderen Laufbahn des höheren Dienstes in die Laufbahn des höheren geistes- und sozialwissenschaftlichen Dienstes gab es bei den Ministerien, den sonstigen obersten Landesbehörden, den Regierungspräsidien und den Landesbetrieben nicht.

Bei den bei der Antwort zu Frage 3 genannten fünf Verbeamungen in der Laufbahn des höheren geistes- und sozialwissenschaftlichen Dienstes handelte es sich jeweils um Wechsel aus dem Tarifbereich in diese Laufbahn.

5. Wie viele Höhergruppierungen wurden im Doppelhaushalt 2025/2026 beschlossen?

Zu 5.:

Im Doppelhaushalt 2025/2026 wurden 144 Stellenhebungen für den höheren Dienst bei den Ministerien, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, dem Rechnungshof, den Regierungspräsidien und den Landesbetrieben beschlossen.

Erfasst sind in dieser Zahl Stellenhebungen von Planstellen für Beamtinnen und Beamte im höheren Dienst und von anderen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) in vergleichbaren Entgeltgruppen. Enthalten ist auch die Umwandlung von anderen Stellen in Planstellen, sofern die Planstellen höherwertig sind. Nicht enthalten sind Hebungen von Stellen des gehobenen Dienstes in Stellen des höheren Dienstes.

6. Wie viele Höhergruppierungen gab es im höheren Dienst in Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe in 2024?

Zu 6.:

Bei den Ministerien, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, dem Rechnungshof, den Regierungspräsidien und den Landesbetrieben gab es 2024 im höheren Dienst 522 Beförderungen von Beamtinnen und Beamten und 38 Höhergruppierungen von Tarifbeschäftigte in vergleichbaren Entgeltgruppen.

7. Wie viele Höhergruppierungen gab es im höheren Dienst in Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe in 2025?

Zu 7.:

Bei den Ministerien, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, dem Rechnungshof, den Regierungspräsidien und den Landesbetrieben gab es 2025 im höheren Dienst 601 Beförderungen von Beamtinnen und Beamten und 44 Höhergruppierungen von Tarifbeschäftigte in vergleichbaren Entgeltgruppen.

8. Wie viele Höhergruppierungen im höheren Dienst der Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe werden zum 1. Januar 2026 durchgeführt?

9. Wie viele Höhergruppierungen im entsprechenden Tarifbereich der Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe werden zum 1. Januar 2026 durchgeführt?

Zu 8. und 9.:

Die Fragen 8 und 9 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zum 1. Januar 2026 wurden bei den Ministerien, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, dem Rechnungshof, den Regierungspräsidien und den Landesbetrieben sechs Beförderungen von Beamtinnen und Beamten des höheren Dienstes durchgeführt. Höhergruppierungen im entsprechenden Tarifbereich wurden zum 1. Januar 2026 nicht durchgeführt.

10. Wie viele Höhergruppierungen im höheren Dienst bzw. im entsprechenden Tarifbereich bei Ministerien, Regierungspräsidien, obersten Landesbehörden und der Landesbetriebe, die im Doppelhaushalt 2025/2026 vorgesehen waren, wurden bzw. werden bis zum 30. April 2026 nicht durchgeführt?

Zu 10.:

Im Haushalt vorgesehene Stellenhebungen oder -umwandlungen ermöglichen nicht nur Beförderungen und Höhergruppierungen, sondern auch Stellenbesetzungen mit Personen, die sich bereits in der jeweiligen Besoldungs- oder Entgeltgruppe befinden. Abschließende Planungen zu Beförderungen oder Höhergruppierungen bis zum 30. April 2026 bestehen nicht, sodass eine Benennung des konkreten Umfangs der Beförderungen oder Höhergruppierungen bis zu diesem Datum nicht möglich ist.

Strobl

Minister des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen